

Ikonen deuten und Film

Di 8. November 2022 19 Uhr in der Predigerkirche

in der ersten Stunde vertiefen wir uns in Ikonen von Josua Boesch, um sie gemeinsam zu deuten: wir teilen Empfindungen und Gedanken – und entdecken so den Reichtum an Aussagen, die in den Ikonen stecken. Eremitische Freundschaft © Förderverein Josua Boesch



In der zweiten Stunde schauen wir den **Dokumentarfilm von Luke Gasser zum 100. Geburtstag von Josua Boesch (1922-2012)**

Josua Boesch – ein Mensch der Dämmerung

Mit seinem narrativen Ansatz folgt der einstündige Dokumentarfilm Josua Boesch's Lebensstationen, die in einen Kontext gestellt werden: Familie, Pfarramt, ökumenische Aufbruchstimmung der siebziger Jahre, aber auch Ernüchterungen, Brüche im Leben und persönliche Erfahrungen. Weil ein wesentlicher Abschnitt im Leben von Josua Boesch in Italien stattfand, hat sich der Regisseur und Filmemacher Luke Gasser in Italien auf die Spurensuche gemacht und unter anderem das Kloster Camaldoli besucht, wo Josua Boesch mehrere Jahre Teil der Klostersgemeinschaft war. Gleichzeitig beleuchtet der Film Josua Boesch's Denken und Fühlen, seine Theologie und sein künstlerisches Wirken. Seine Bedeutung und seine Wirkung kommen in den Stimmen von Menschen zum Ausdruck, die ihn persönlich gekannt und erlebt haben.



Luke Gasser ist gelernter Bildhauer und einer grösseren Öffentlichkeit aber vor allem durch seine Arbeiten als Filmemacher und als Rockmusiker bekannt geworden. Über ein Dutzend Dokumentar- und Spielfilme hat Luke Gasser seit dem Jahr 2000 für Fernsehen und Kino realisiert. 2020 erschien sein Film «Gallus und Columban oder das feurige Dutzend»,

der in der Sternstunde Religion auf SRF gezeigt wurde.

Anmeldung nicht erforderlich – Kollekte zur Deckung der Unkosten.